

# Forschungs- und Entwicklungsvorhaben

## Biotopverbundachsen im europäischen Kontext

**Auftraggeber:** Bundesamt für Naturschutz, Bonn (FKZ 08850400)

**Bearbeitung an der Universität Kassel:** Dr.-Ing. K. Hänel

**Arbeitsgemeinschaft mit:** PAN GmbH München, D. Fuchs; Institut für Umweltplanung der Universität Hannover, Prof. Dr. M. Reich; Ökologiezentrum der Universität Kiel, PD Dr. H. Reck

**Laufzeit:** 01.11.2008 - 31.03.2010

### Zusammenfassung:

Das Vorhaben baute auf den Ergebnissen und Datengrundlagen des F+E-Vorhabens "Länderübergreifende Achsen des Biotopverbundes" (FKZ 804 850 05) und deren inhaltliche Fortentwicklung im Rahmen des F+E-Vorhabens "Prioritätensetzung zur Vernetzung von Lebensraumkorridoren im überregionalen Straßennetz" (FKZ 80782090) auf. Im Rahmen des Vorhabens wurde eine Methodik zur Herleitung großräumiger, international bedeutsamer Biotopverbundachsen entwickelt. Bei der Ermittlung der Verbundachsen sollten nicht nur die funktionalen, auf den verbliebenen Bestand an Lebensräumen bezogenen Zusammenhänge, ausgedrückt durch die Ergebnisse der o. g. Vorhaben (Lebensraumnetzwerke/ Suchräume für die Vernetzung) berücksichtigt werden, sondern auch die „tatsächlichen räumlichen Entwicklungspotenziale“. Der Ansatz zur Ermittlung der Verbundachsen bestand also in der Kombination beider Inhalte. Während die „Lebensraumnetzwerke“ gut genutzt werden konnten, um bestehende Raumzusammenhänge auf Basis ihres Lebensraumbestandes auf nationaler Ebene und vergleichbar untereinander herauszuarbeiten, lieferten neue Geometriedaten zur potenziellen natürlichen Vegetation 1:500.000 (PNV 500), ergänzt durch weitere Grundlagen (Digitales Geländemodell, Satellitenfotos, Topografische Karten), die Informationen zum großräumigen Entwicklungs-potenzial auch in den Gebieten, in denen der aktuelle Lebensraumbestand nicht mehr den Grundzusammenhang im Verbund aufzeigen konnte. Die Achsen wurden für Hauptökosystemtypen (Feucht-, Trocken- und Waldlebensräume) identifiziert und kartographisch dargestellt und mit den Länderfachbehörden abgestimmt. Die internationalen Anschlussstellen im Biotopverbund wurden auf Basis der entsprechenden Konzepte der Nachbarstaaten berücksichtigt.



### Veröffentlichung:

FUCHS, D., HÄNEL, K., LIPSKI, A., REICH, M., FINCK, P., RIECKEN, U. (2010): Länderübergreifender Biotopverbund in Deutschland. Grundlagen und Fachkonzept. Ergebnisse aus den Forschungs- und Entwicklungsvorhaben „Länderübergreifende Achsen des Biotopverbunds“ (FKZ 804 85 005) und „Biotopverbundachsen im europäischen Kontext“ (FKZ 08 85 0400) im Auftrag des Bundesamtes für Naturschutz, Naturschutz und Biologische Vielfalt 96, 191 S. + Kartenband.

s. auch: [http://www.bfn.de/0311\\_biotopverbund.html](http://www.bfn.de/0311_biotopverbund.html)